

Ein strahlend herbstlicher Sonnentag begleitete das Auftaktkonzert zum Jahresprogramm 2008/2009 des Fördervereins Hospiz Ettlingen e.V., das am letzten Sonntag in der sonnendurchfluteten Barockkirche St. Dionysius in Ettlingenweiler zu hören war. Unter der kompetenten und temperamentvollen Leitung von Carl Robert Helg fand ein großes Überraschungskonzert zu Gunsten des "Arista", dem stationären Hospiz für schwer kranke und sterbende Menschen der Region statt. Es stand unter dem Motto: "Lassen Sie sich entführen in das Reich der Musik".

Mehmet Utku Kuzuluk (Tenor) und der Extra-Chor des Badischen Staatstheaters eröffneten das Programm mit dem Chor- und Solosatz "Stimmt alle mit Freuden ein" aus der Oper "Titus" von W.A. Mozart. Das stimmlich vorzüglich besetzte Ensemble ließ das Publikum schnell erahnen, auf welchem hohem Niveau dieser musikalische Abend verlaufen sollte. Wie an einer kunstvoll gegliederten musikalischen Perlenkette reihten sich sodann die nachfolgend vorgebrachten Musikstücke ein. Ob es das von der 17-jährigen Sopranistin Isabelle Maus aus Tübingen souverän und schwebend leicht vorgetragene "Ave Maria" von Franz Schubert oder der von der Mezzo-Sopranistin Viviane di Carlo mit warmen Timbre geführte Solosatz "Pieta Signore" von Alessandro Stradella oder die von Anna Rita Esposito (Sopran) mit feiner Leichtigkeit interpretierte "Romanze" von Giuseppe Saverio Mercadente betraf; alle hatten eine Gemeinsamkeit, nämlich die Musik so zu transportieren, dass sie die Herzen des Publikums erreichte. Die Sopranistin Patricia Voss, Mitglied des Extra-Chores, war mit ihrer sicher geführten, glockenleichten Stimme ebenfalls eine sehr gute Besetzung für den Soloteil des zusammen mit dem Extra-Chor vorgetragenen Chorsatzes "La Vergine degli Angeli" aus der Oper "La forza del destino" von Giuseppe Verdi. Andreas Schröder trug mit seiner dezenten und sehr präsenten Begleitung zum Gelingen des Abends bei.

Helg überraschte das Publikum sodann mit einem Ausnahmetalent, dem 12-jährigen Violinisten Lucas Wecker aus Kiel, der mit kräftigem Bogenschwung den 1. Satz "Der Frühling" aus den "Vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi meisterlich zum Klingen brachte. Ebenso überzeugend spielte Lucas mit fantastischem, musikalischem Glanz auch die "Meditation" von Jules Massenet. Das Publikum war begeistert! Den Abschluss des Benefizkonzerts bildete das "Regina coeli, laetare - Alleluja" aus der Oper "Cavalleria Rusticana" von Pietro Mascagni, das vom Extra-Chor des Badischen Staatstheater mit fulminant mitreißendem Klang interpretiert und anschließend vom zahlreichen Publikum und den namhaften Gästen mit nicht enden wollenden stehendem Applaus begeistert bedankt wurde.

Harald Wied, Vorsitzender des Fördervereins Hospiz Ettlingen e.V., bedankte sich abschließend herzlich bei den ausführenden Künstlern und allen Organisatoren, der

katholischen Seelsorgeeinheit Süd mit Pfarrer Dr. Merz für die Gastfreundschaft und selbstverständlich beim Publikum für das zahlreiche Erscheinen. Der Reinerlös der Veranstaltung, den alle Mitwirkenden zusammen durch ihr großartiges Engagement erzielten, dient der Sicherung der Hospizarbeit vor Ort, insbesondere im "Hospiz Arista".

## Förderverein Hospiz Ettlingen

### Glanzvolles Benefizkonzert in St. Dionysius

